

KUNST IM RATHAUS
"PFRONTNER KUNSTPREIS '97"

Kunstpreis
der Gemeinde Pfronten
Walek Neumann

PFRONTEN, DEN 17. OKTOBER 1997

J. Zeislmeier
JOSEF ZEISLMEIER
1. BÜRGERMEISTER

LANDGEMEINDEN

Gemeinde Pfronten vergibt Kunstpreis 1997

Gefällig und leicht verständlich

Pfronten – Zum dritten mal bereits gibt es die Ausstellung „Kunst im Rathaus“ und den Kunstpreis der Gemeinde Pfronten. „Es ist zwar noch keine Tradition, ab er doch ein Ereignis, meinte Pfrontens Bürgermeister Beppo Zeislmeier anlässlich der Ausstellungs-eröffnung. Diese Ausstellung „gibt dem Rathaus ein völlig neues Gesicht und zwingt uns im Zeitalter der Informationsvielfalt innezuhalten und genauer hinzusehen“, so Zeislmeier.

Es ist ein Weg, die Kunst zu den Menschen zu bringen und sorgt immer wieder für Überraschungen, da der Bürger Kunst im Rathaus nicht erwartet. Beppo Zeislmeier hat in seiner Rede gewisse Parallelen zwischen Künstlern und (Kommunal) Politikern entdeckt. Beide Gruppen müßten sich in Ausstellungen oder Wahlen kritisch betrachten lassen und sich der öffentlichen Diskussion stellen.

Gunther Le Maire, Vorstand des

Berufsverbandes Bildender Künstler Schwaben-Süd, lobte das Engagement Pfrontens. „Wenn alle Gemeinden in der Größenordnung von Pfronten für die Kunst so aufgeschlossen wären, könnte man die Kunsttradition Bayerns leichter pflegen.“. Le Maire bestätigte die Tendenz zur gefälligeren und wieder leichter verständlichen Kunst. In den letzten Jahren herrschte „eine gewisse Orientierungslosigkeit und führte somit zu einer Entfremdung vom Publikum.“.

Den diesjährigen Kunstpreis der Gemeinde Pfronten erhielt Walek Neumann aus Isny.

Jürgen Moos aus Immenstadt ist der Preisträger des Kunstpreises der Raiffeisenbank Füssen-Pfronten-Nesselwang.

Den Hans-Hitzelberger-Gedenkpreis durfte der Pfrontener Künstler Franco Zazzaretta entgegennehmen. Die Ausstellung „Kunst im Rathaus“ ist noch bis zum 14.12.1997 im Rathaus Pfronten-Ried zu besichtigen. **dk**



Pfrontens Bürgermeister Beppo Zeislmeier (rechts) mit den diesjährigen Preisträgern Walek Neumann, Jürgen Moos und Franco Zazzaretta.

Foto: dk

"Kreisboten"

vom <Donnerstag dem 23. Oktober 1997

FÜS-Nr. 242

Künstler und Kommunalpolitiker haben einiges gemeinsam

»Pfrontner Kunstpreis« vergeben – Ausstellung im Rathaus

Pfronten (dk).
»Die dritte Ausstellung »Kunst im Rathaus« ist zwar noch keine Tradition, aber doch ein Ereignis«, meinte Pfrontens Bürgermeister Beppo Zeislmeier bei der Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung gebe dem Rathaus ein völlig neues Gesicht und »zwingt uns genauer hinzusehen«, meinte der Rathaus-Chef. Er sieht darin eine Möglichkeit, die Kunst zu den Bürgern zu bringen. Bis Mitte Dezember haben die Pfrontener die Möglichkeit, die 40 Exponate im Rathaus zu sehen.

Ehe die Ausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler Schwaben-Süd (BBK) freilich eröffnet werden konnte, wurden die Gäste auf eine größere Geduldsprobe gestellt. Denn bei den Vorbereitungen war offensichtlich einiges daneben gegangen. So mußte Bürgermeister Zeislmeier – wie manch Künstler auch – sehr viel improvisieren, damit die Ausstellung anlaufen konnte. Auch sonst sah sich Zeislmeier mit Künstlern mehr verbunden als man dies bei einem Verwaltungs-Chef mitunter vermuten möchte: »Künstler und Kommunalpolitiker haben etwas gemeinsam:

Beide müssen sich der öffentlichen Diskussion stellen und sich kritisch betrachten lassen«, meinte er. Den Gedanken griff Gunther le Maire vom BBK auf: Bei beiden Gruppen »herrscht eine gewisse Orientierungslosigkeit, die sich hoffentlich in den nächsten Jahren abbaut«.

Mit den Pfrontener Kommunalpolitikern ging le Maire allerdings nicht so hart ins Gericht: Er lobte die Aufgeschlossenheit der Gemeinde für das künstlerische Schaffen und wertete dies als einen »Beitrag zum schönen Leben in Pfronten«. Der BBK-Vorsitzende betonte, daß es eine Tendenz zu »gefälligerer Kunst gibt und daß die Kunst wieder verständlicher wird«. Diese Art von Ausstellungen sei ein wichtiger Beitrag, die Kunsttradition Bayerns zu pflegen.

Auch drei Preise wurden zur Ausstellungseröffnung vergeben (die AZ berichtete bereits): Den Kunstpreis der Gemeinde erhielt Walek Neumann aus Isny. Jürgen Moos aus Immenstadt konnte den Kunstpreis der Raiffeisenbank Füssen-Pfronten-Nesselwang entgegennehmen. Mit dem Hans-Hitzelberger-Gedächtnispreis wurde der Pfrontener Künstler Franco Zazzaretta ausgezeichnet.

"Allgäuer Zeitung"

vom Mittwoch, dem 22. Oktober 1997

FÜS-Nr. 243



Künstler ausgezeichnet

Im Rahmen der BBK-Ausstellung „Kunst im Rathaus“ in Pfronten wurden drei Künstler ausgezeichnet. Den Kunstpreis der Gemeinde bekam Walek Neumann aus Isny (rechts), jenen der Raiffeisenbank Füssen-Pfronten-Nesselwang Jürgen Moos (mitte). Den Hans-Hitzelberger-Gedenkpreis erhielt Franco Zazzaretta (links).

Foto: Andreas Schubert

"Allgäuer Zeitung"

vom <Dienstag dem 21. Oktober 1997

FÜS-Nr. 242